



Antwort zur Anfrage Nr. 1521/2010 der CDU-Ortsbeiratsfraktion Mainz-Neustadt
betreffend **Fechtprojekt des MTV von 1817 e.V.**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

Zunächst möchte ich Ihnen mitteilen, dass im Rahmen des Bildungsfonds der Sozialen Stadt in der Mainzer Neustadt die jeweiligen Projektträger grundsätzlich selbstständig für die Logistik und Organisation der Projekte verantwortlich sind. Die Verwaltung unterstützt die ausgewählten Projekte durch finanzielle Zuschüsse.

Im konkreten Fall des Projektes „Offenes Sportangebot Säbelfechten“ für die Schillerschule Mainz hat der Antragstellende MTV von 1817 in seinem Projektantrag angegeben, dass das Angebot in der Turnhalle der Schillerschule stattfindet. Diese Angabe wurde durch eine entsprechende Kooperationserklärung der Schulleitung der Schillerschule bestätigt. Auf eine aktuelle Rückfrage bei der Schulleitung wurde der Verwaltung nochmals mitgeteilt, dass entsprechende Zeiten montags oder donnerstags in den der Schule zustehenden Hallenzeiten bis 16 Uhr für das Projekt reserviert sind.

Für die Vergabe der Hallenzeiten nach 16 Uhr ist die Sportverwaltung zuständig. Über diese wurde uns mitgeteilt, dass es zurzeit keine freien Kapazitäten gibt.

Sollte ein Projektträger das Projekt nicht im Bewilligungszeitraum durchführen bzw. den bewilligten Zuschuss nicht in der vorgegebenen Frist abrufen, fallen die Fördermittel an den Bildungsfonds zurück und werden im folgenden Förderzeitraum für neue Projekte verwandt.

Mainz, 23.01.2014

gez. Merkator

Kurt Merkator
Beigeordneter